

Veranstaltungsempfehlung 22. und 23. November

„Umparken im Kopf – das sollten wir alle“

BBM lädt zur Nationalen Konferenz für betriebliche Mobilität ein / 22. und 23. November in München / Impulsvorträge, Workshops und mehr/ Mobilitätsmanagement als ein Schwerpunkt /

Mannheim, im November 2023. Das strategische Mobilitätsmanagement ist wesentlich, wenn es darum geht, die Mobilität in Unternehmen nachhaltig und langfristig zu ändern. Wobei es darauf ankommt, fasst Dirk Kannacher, Vorstand der GLS Bank, zusammen: „Es kommt auf die Haltung der Führungsetage an. Bekenne ich mich zu den planetaren Grenzen? Achte ich dabei auf soziale Rahmenbedingungen? Nehme ich alle entscheidenden Stakeholder auf diesem Weg mit? Und das Wichtigste: Lebe ich meine Haltung vor?“

Für Kannacher kommt es außerdem darauf an, die eigene Haltung in Bezug auf die Mobilität zu ändern. „Wenn ich mich an einem Werbeslogan der Automobilindustrie aus 2014 orientieren darf: ‚Umparken im Kopf‘ - das sollten wir alle.“ Dazu führt Kannacher ein einfaches Beispiel an: „Wenn ich im Zug von Bochum nach München fahre und 15 Minuten später als ursprünglich geplant ankomme, dann sprechen alle über die Unzuverlässigkeit der Bahn. Das ist scheinbar immer eine Geschichte wert. Wenn ich jedoch mit dem Auto 15 Minuten Verspätung habe, dann interessiert es kaum jemanden. Stau ist angeblich völlig normal. Dieses Umparken im Kopf entsteht, indem Mitarbeitende es nach außen tragen. Wir wollen überall Menschen für nachhaltige Mobilitätswege begeistern.“

Es gehe darum, die Mitarbeitenden nicht zu etwas zu bewegen, sondern in den Dialog zu treten, um gemeinsam den richtigen Weg in die Zukunft zu finden. Wie die Mobilität der Zukunft aussehen kann, zeigt die GLS Bank bereits jetzt. In seinem Vortrag „Die Mobilität der GLS Bank – für alle, gleichberechtigt, öffentlich, geteilt, gesund“ stellt Kannacher auf der nationalen Konferenz für betriebliche Mobilität (NaKoBeMo) dar, wie ein Mobilitätsangebot für Mitarbeitende in Unternehmen aussehen kann.

Die nationale Konferenz für betriebliche Mobilität wird vom Bundesverband Betriebliche Mobilität e. V. (BBM) ausgerichtet und findet am 22. und 23. November 2023 in München zum zweiten Mal statt. Die Konferenz befasst sich nicht nur mit dem Mobilitätsmanagement, sondern setzt Impulse für sämtliche Themen der betrieblichen Mobilität. Von A wie Antriebe über E wie Elektromobilität und M wie Mobilitätsbudget bis hin zu T wie Trends finden die Teilnehmenden alles. Neben Best-Practice-Beispielen bietet die Konferenz außerdem spannende Impulsvorträge und informationsreiche Workshops. Außerdem haben die Teilnehmenden viel Zeit zum Netzwerken und zum Austausch.

Weitere Informationen zur NaKoBeMo sowie zum Programm der Konferenz unter <https://www.nationale-konferenz-mobilitaet.de/>.



Über den Bundesverband Betriebliche Mobilität e. V. (BBM)

Der Bundesverband Betriebliche Mobilität wurde im Oktober 2010 als Bundesverband Fuhrparkmanagement und Initiative von Fuhrparkverantwortlichen gegründet. Themenschwerpunkte des Verbandes sind alle Aspekte der nachhaltigen betrieblichen Mitarbeiter-Mobilität. Mit fast 600 Mitgliedsunternehmen ist der Verband das größte Netzwerk rund um diese Themen. Er vertritt die Interessen seiner Mitglieder und stellt seine Expertise bereit. Der BBM ist Mitbegründer und Mitglied der FMFE Fleet and Mobility Management Federation Europe.

Vorstandsmitglieder des Verbandes sind Marc-Oliver Prinzing (Vorsitzender), Dieter Grün (stv. Vorsitzender, Fuhrparkleiter Stadtwerke Heidelberg Netze), Melanie Schmahl (stv. Vorsitzende, Leiterin Fleetmanagement und Passenger Transport, Boehringer Ingelheim) und Claudia Westphal (stv. Vorsitzende, Fuhrparkleiterin Beiersdorf AG). Geschäftsführer und Vorstandsmitglied ist Axel Schäfer. Sitz des Verbandes und der Geschäftsstelle ist Mannheim.

Axel Schäfer, Bundesverband Betriebliche Mobilität e.V., presse@mobilitaetsverband.de